



lyristix Szenarien, Atmosphären einzufangen, sie nicht nur zu skizzieren, vereinfachte Kulissen heranzuziehen, das halte ich nach wie vor für eine der schwierigsten literarischen Übungen. Sigrid Katharina Eismann brilliert in dieser Kunst. Ihre Gedichte setzen, wenn es ums Atmosphärische geht, aufs Klotzen statt aufs Kleckern. Trotz dieser Verve und einigen Bilderstürmen, neologistisch gejaxzt, wirken ihre Verse aber nie plump oder zu breit, zu dick aufgetragen, sondern gerinnen zu einem Nachdruck, der ihren Darstellungen eine lebendige, florierende Erfahrung einhaucht.

Dschanga ist übrigens ein lautmalerisches Wort für Straßenbahnen in Timișora/Temeswar, einer Stadt in Banat, Rumänien, in der bis zum 2. Weltkrieg viele Donauschwaben lebten und wo Eismann geboren wurde. Zusammen mit der Rhein-Main-Region, in der sie heute lebt und wirkt, ist dies der Ort, der am häufigsten in ihren Gedichten eine Rolle spielt.

Es gibt auch einige Covid-Gedichte, zahlreicher sind allerdings jene über Kunst, bspw. Malerei, Tanz oder Musik. Eismann findet auch hier oft einen Mittelweg zwischen Anschaulichkeit und Anspielungen, Formbewusstsein und Begeisterung. Das macht ihre Dichtkunst, trotz ihrer bedeutsamen Implikationen, auch immer wieder zu einem nicht nur kontemplativen, sondern mitreißenden Vergnügen.

Von @brandt_timo

#bücher #bücherliebe #buchempfehlung #buchblogger
#buchtipps #buchliebe #buchblog #literatur #bookstagram
#bookstagramgermany #bookstagrammer #lyrik
#lestmehrgedichte #lyrikband #neuerscheinung #gedicht
#gedichte #gedichtband #lyristix #banat #kunst

Bearbeitet · 1 Tag